

Optimierte Produktion für Kundenmärkte der Zukunft: Umbau der Gießwalzanlage am Standort Duisburg bei thyssenkrupp Steel auf der Zielgraden

- Außerbetriebnahme der GWA früher als geplant
- Hochlauf der neuen Anlagen ab Mai 2025 geplant
- Premiumgütern für Leichtbau und hohe Oberflächenqualität sowie Elektrobandgütern im Fokus

Duisburg, 30. Oktober 2024 – thyssenkrupp Steel Europe treibt die Modernisierung seiner Produktionsanlagen am Standort Duisburg voran. Im Rahmen der Strategie 20-30 wurde heute Abend die seit über 25 Jahren bestehende Gießwalzanlage außer Betrieb genommen und durch eine hochmoderne Stranggießanlage und ein modernisiertes Warmbandwerk ersetzt. Diese Maßnahmen erfolgen zwei Wochen früher als geplant und markieren einen bedeutenden Meilenstein für eine nachhaltige und innovative Stahlproduktion am Duisburger Standort. Der Hochlauf der neuen Stranggießanlage 4 und des Warmbandwerkes 4 mit zwei neuen Hubbalkenöfen soll ab Mai 2025 beginnen.

Ausrichtung auf Kundenmärkte der Zukunft

„Wie geplant setzen wir die Investitionen zur Stärkung unseres Duisburger Standortes gezielt weiter um“, erklärt Dennis Grimm, Sprecher des Vorstands von thyssenkrupp Steel. „Mit dem grundlegend modernisierten Warmbandwerk 4 und den Um- und Neubauten der Stranggießanlagen 3 und 4 stellen wir wesentliche Weichen für unsere Zukunftsfähigkeit, gerade auch in Richtung Effizienz und Profitabilität. Durch die Trennung und den Umbau unserer Gießwalzanlage flexibilisieren wir unser Produktionsnetzwerk und erhöhen die Verfügbarkeit unserer Anlagen. Wir stellen uns damit auf die kommenden Anforderungen unserer Kunden in für uns wichtigen Zielmärkten wie zum Beispiel Mobilität und Energie ein.“

Durch die Optimierung des Produktionsnetzwerks richtet thyssenkrupp Steel sein Produktportfolio weiter auf Zukunftsmärkte und profitable Premiumprodukte aus. Dazu zählen Mehrphasenstähle und Leichtbaustähle sowie Güten mit hoher Oberflächenqualität. Außerdem wird die Produktion hochwertiger Elektrobandgüten gestärkt, die für die Energie- und Mobilitätswende unverzichtbar sind.

30.10.2024
Seite 2/2

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG

Mark Stagge

Public & Media Relations

T: +49 173 5971798

mark.stagge@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp-steel.com